



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**EVANGELISCHE CHRISTOPHORUS
KIRCHENGEMEINDE GROß KREUTZ**

SENFKORNBRIEF

3. Sonntag nach Epiphania

24. Januar 2021

(von Katharina Schulz)

Liebe Kinder, liebe Familien!

Heute lade ich Euch ein, den heutigen Kindergottesdienst zu Hause selber für Euch durchzuführen. Dafür benötigt Ihr:

1 Kerze mit Streichhölzern, ein Kreuz, wenn Ihr habt (Ihr könnt Euch auch zwei Zweige zusammenbinden).

Legt oder stellt das Kreuz in Eure Mitte. Stellt die Kerze dazu und zündet die Kerze an.



Und jetzt geht es los:

Einer:

Wir beginnen unseren Kindergottesdienst im Namen des Vaters, der uns lieb hat wie eine Mutter oder ein Vater uns lieb hat, im Namen des Sohnes, der als kleines Kind zu uns gekommen ist, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns tröstet, wenn wir traurig sind und der mit uns lacht, wenn wir uns freuen.
Amen

Jeder Mensch hat einen Namen. Ohne Namen wäre es, als gäbe es uns gar nicht. Der Name macht uns einzigartig. Es ist noch nicht lang her, da haben wir die Geburt von dem kleinen Jesus im Stall gefeiert. So wie Maria und Josef ihrem Kind den Vornamen Jesus gegeben haben, so bekommt auch heute jedes neugeborene Kind einen schönen Vornamen. Der Nachname hingegen ist nicht verhandelbar. Der steht schon durch die Eltern fest.

Fragt doch einmal Eure Eltern, wie sie auf Eure Namen gekommen sind. Ihr könnt auch einmal im Internet oder in einem Namensbuch nachschauen, welche Bedeutung Euer Name hat.

יהוה

Gott nennen wir einfach: Gott. In der Bibel lesen wir: Auch Gott hat einen Namen. Er heißt: „Ich bin da!“ Ein seltsamer Name- aber ein schöner: Gott ist da! Immer und überall. Sogar bevor die Erde stand, war er schon da.

Ist das nicht ein schöner Gedanke, dass Gott schon vor allem da war? Stellt Euch vor, Ihr seid bei irgendjemandem zum Besuch eingeladen. Ihr werdet hereingebeten, bekommt Hausschuhe angeboten und im Wohnzimmer steht ein gedeckter Tisch mit Kakao und Kuchen. Ihr fühlt Euch so richtig wohl, weil Ihr wisst, dass Euer Gastgeber den Besuch vorbereitet hat. Er hat sich Gedanken über Euch gemacht und darüber, wie er die Zeit für Euch besonders schön gestalten kann. Auch Gott hat sich diese Gedanken über uns gemacht, eine schöne Erde für uns vorbereitet mit allem, was wir zum Leben brauchen. Und dann hat er uns in die Welt gesetzt. Er ist unser Gastgeber.

Wann wart Ihr das letzte Mal irgendwo zu Besuch? Was gefällt Euch daran, andere Menschen zu besuchen? Was braucht Ihr, um Euch bei anderen Leuten wohl zu fühlen?

Gott will auch für uns ein guter Gastgeber sein. Sein Name ist wie ein Versprechen. Er verspricht uns, immer da zu sein, auch wenn wir uns mal nicht wie gute Gäste benehmen. Er will, dass wir uns bei ihm willkommen und zuhause fühlen. Er lädt uns ein, unsere Sorgen und Ängste mit ihm zu teilen. Er möchte für uns da sein und uns umsorgen. Deshalb brauchen wir keine Angst zu haben, wir können darauf vertrauen, dass Gott da ist, heute und morgen.

Wir beten zusammen:

Lieber Gott,

langsam fällt uns die Decke auf den Kopf, wir zanken uns, sind missmutig, haben keine Lust mehr, soviel zu Hause zu sitzen. Immerzu gehen uns Gedanken durch den Kopf, auf die wir keine Antworten finden. Wir sorgen uns um Freunde und Bekannte, die an Corona erkrankt sind und wir haben auch Angst um unsere Familie. Beschütze uns. Gib uns Kraft, die Nerven zu behalten und weiter fleißig zu Hause für die Schule zu lernen, so lange es eben dauert, und lass uns gut zu Hause miteinander auszukommen. Dafür danken wir dir.

Amen.

**Wenn ihr wollt,
könnt ihr zusammen
das Friedenskreuz
nach eurer Phantasie ausmalen**

